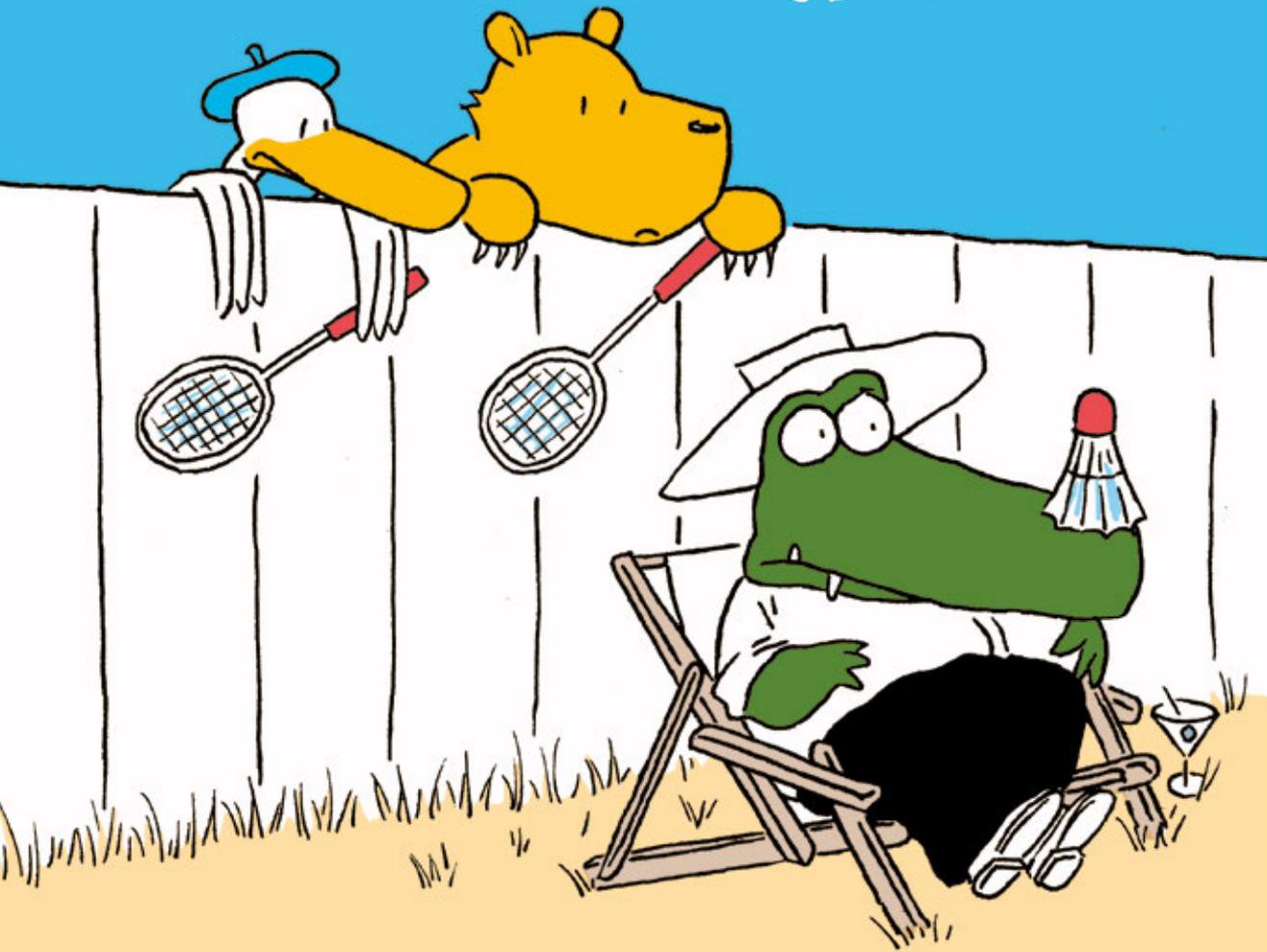


OLE KÖNNECKE



DIE *neuen* ABENTEUER VON

LESTER & BOB



ALADIN



Die neuen Abenteuer von Lester und Bob

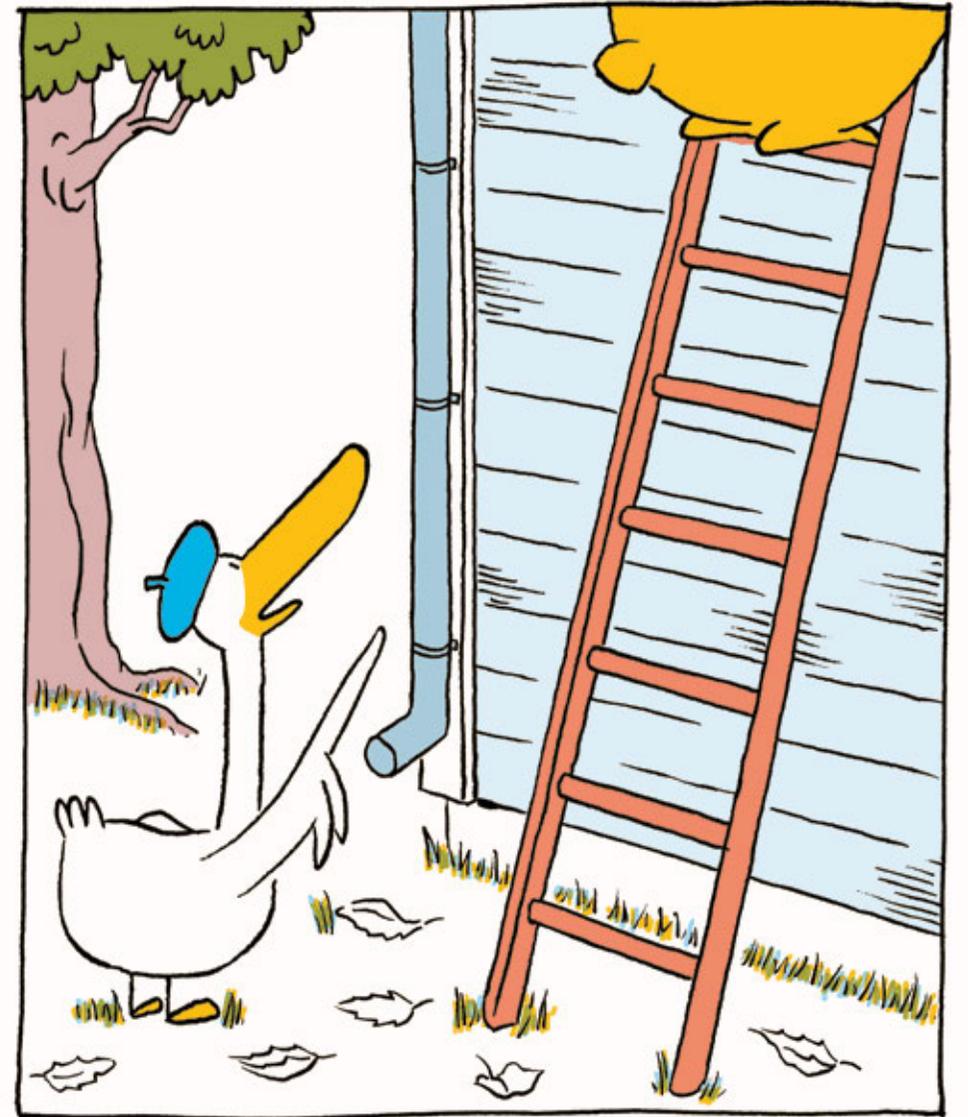
Ole Könnecke

Die
neuen
Abenteuer
von
LESTER
und
BOB

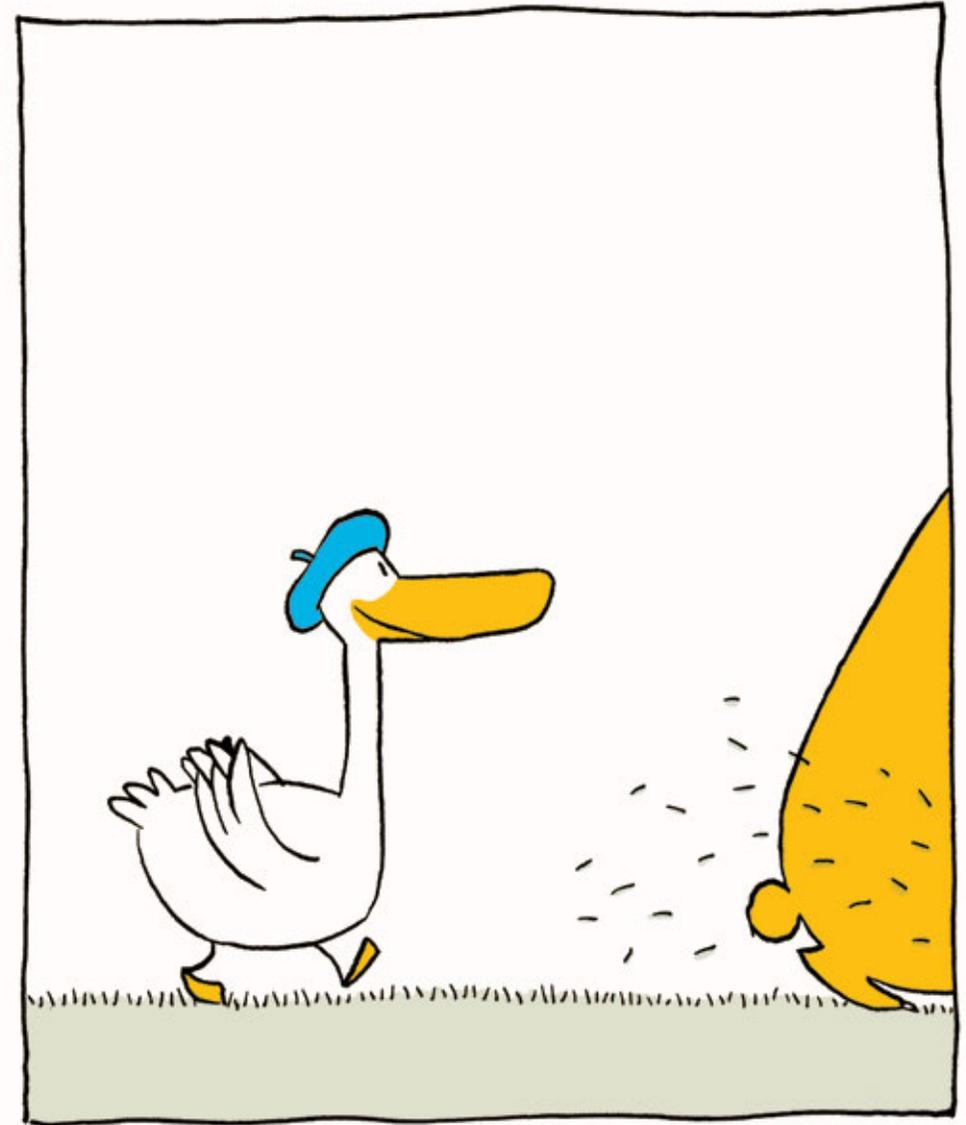


Erstes Abenteuer
AUF LESTER IST VERLASS

Lesters Regenrinne muss gereinigt werden.
Bob hilft ihm dabei.



Lesters Rasen muss gemäht werden.
Bob hilft ihm dabei.



Bobs selbst gebackener Himbeeruchen
muss gegessen werden.
Lester hilft ihm dabei.

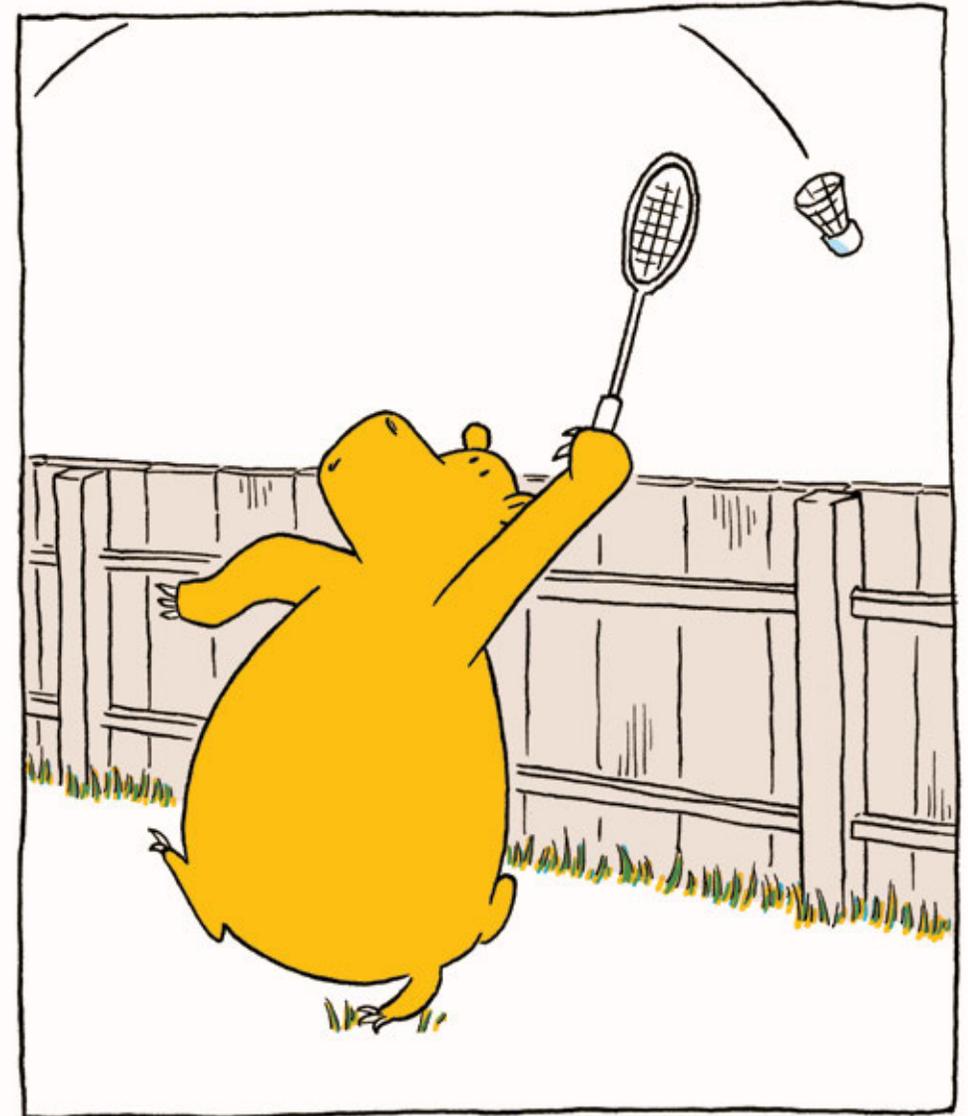


Zweites Abenteuer

LESTERS GROSSER AUFTRITT

Dass Lester ein Federballspieler von Weltniveau ist
und Bob nicht – wen stört das schon?

Schließlich ist es ja nicht schlimm,
wenn der Federball über den Zaun fliegt.
Einfach zurückholen und weiterspielen.
Nichts leichter als das, sollte man meinen.



Wenn aber auf der anderen Seite gerade ein Grillfest gefeiert wird, sieht die Sache schon anders aus.

„Lester, das sind Krokodile“, sagte Bob.

„Den Federball können wir vergessen.“

„Macht nichts, den hol ich zurück“, sagt Lester.

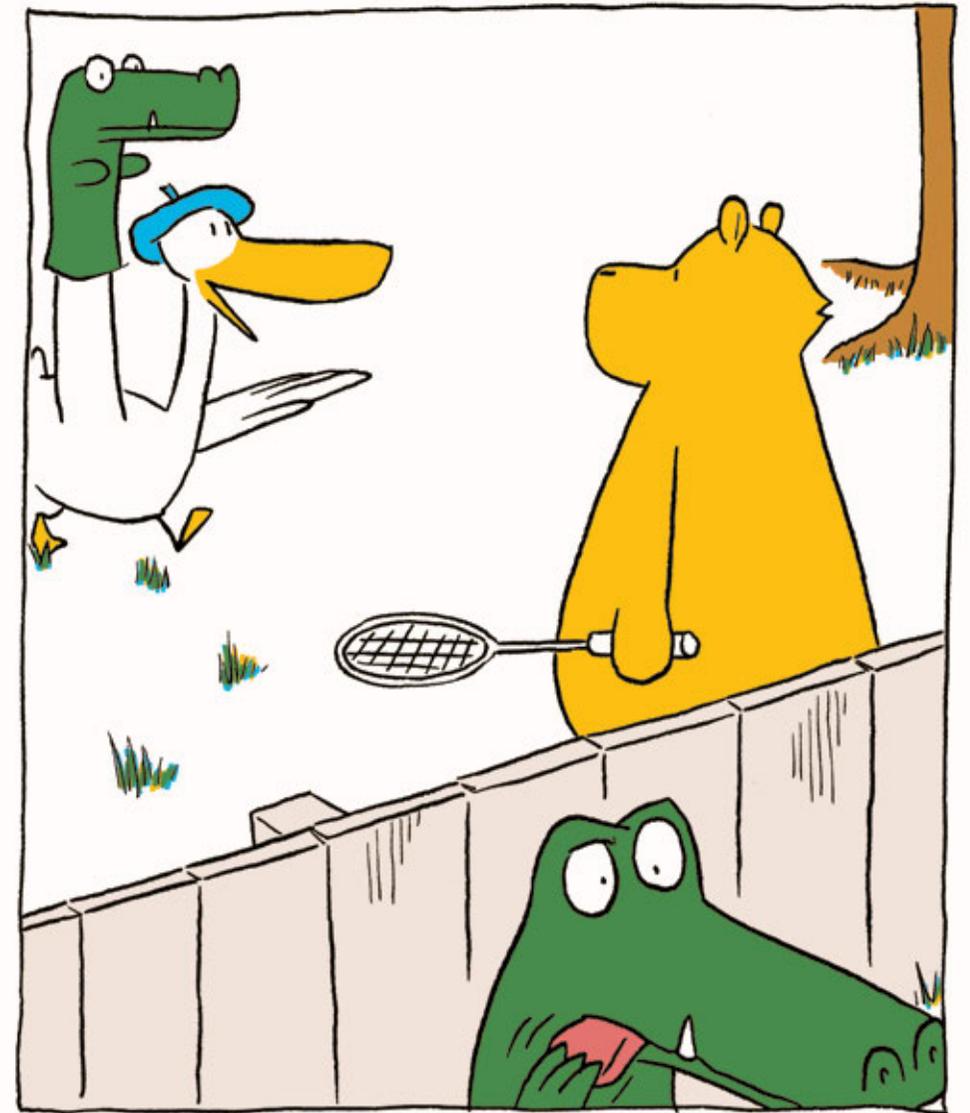
„Die fressen dich auf“, sagt Bob.



„Pass auf, Bob, mit Krokodilen kenne ich mich aus.
Krokodile sind dumm und leicht zu beeinflussen.
Und genau das werde ich mir zu Nutze machen.“
Bob versteht kein Wort.



„Folgendermaßen: Ich locke die Krokodile weg,
du holst den Ball zurück. Noch Fragen? Keine? Gut.“



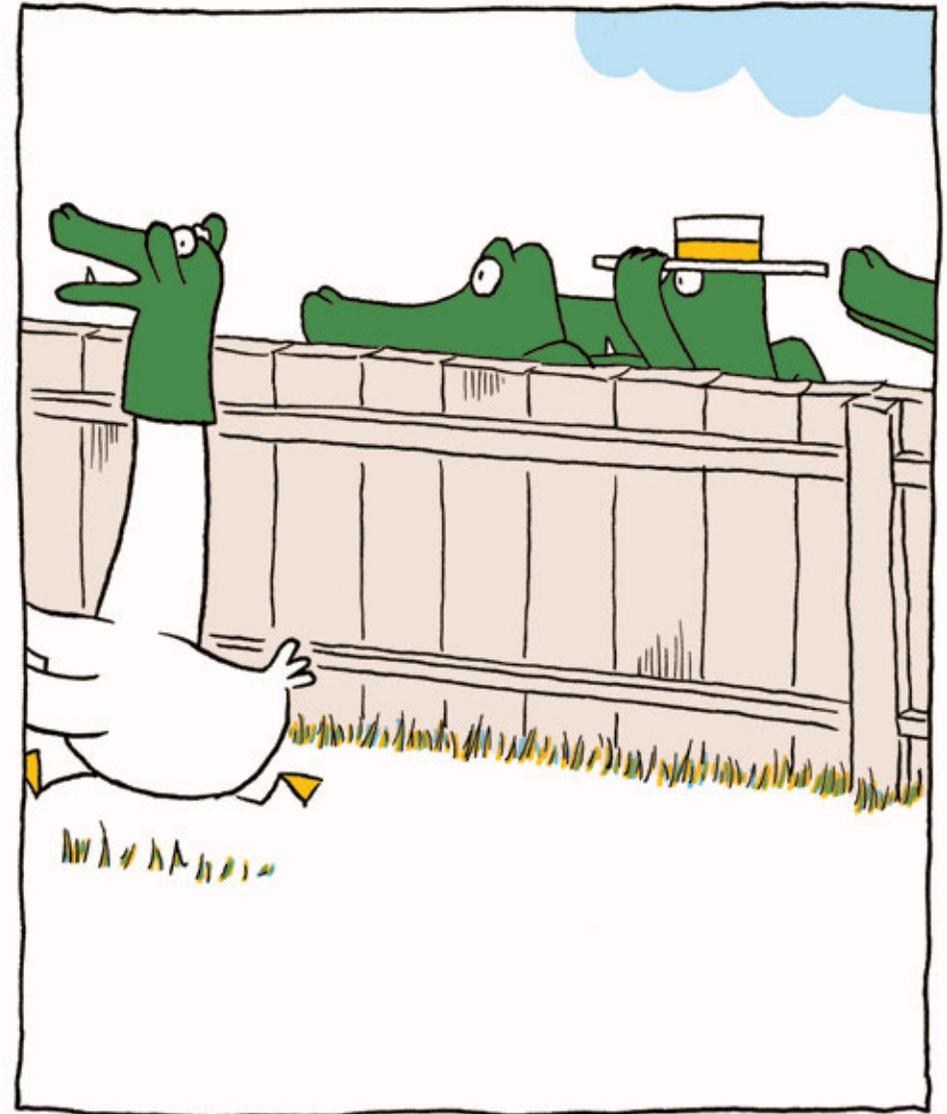
„Meine Herren!“, ruft Lester mit seiner Krokodilstimme.
„Meine Herren! Ich bin ein armes Waisenkind,
und da hinten irgendwo liegt ein Schatz vergraben!
Meine Herren, ich brauche Ihre Hilfe!“



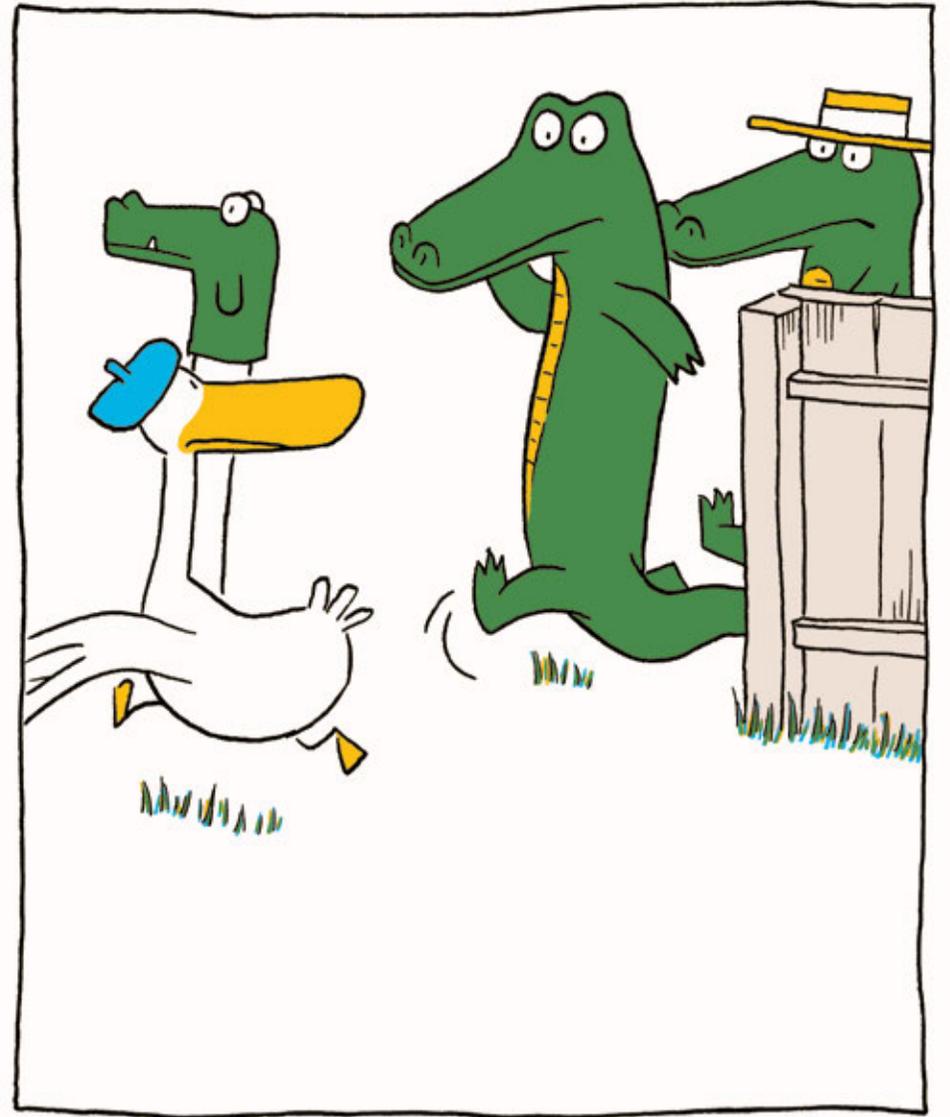
„Gold und Silber warten auf uns!
Eimerweise Diamanten! Mir nach,
Krokodile, mir nach!“



„Enorme Reichtümer! Schmuck und Juwelen!
Ein Leben in Saus und Braus!“
Lester ist in Top-Form.
Nichts kann ihn aufhalten.
Er könnte ewig so –



Oh.



Bob ist angenehm überrascht. Er hatte ja nicht geglaubt, dass der Plan klappen könnte. Die Zeit bis zu Lesters Rückkehr wird Bob nutzen, um seine Balltechnik zu verfeinern.



Drittes Abenteuer
LESTER KRIEGT NICHTS AB

Zum Glück weiß Lester nicht, dass heute Backtag ist.
Bob war zu schlau, es ihm zu sagen.



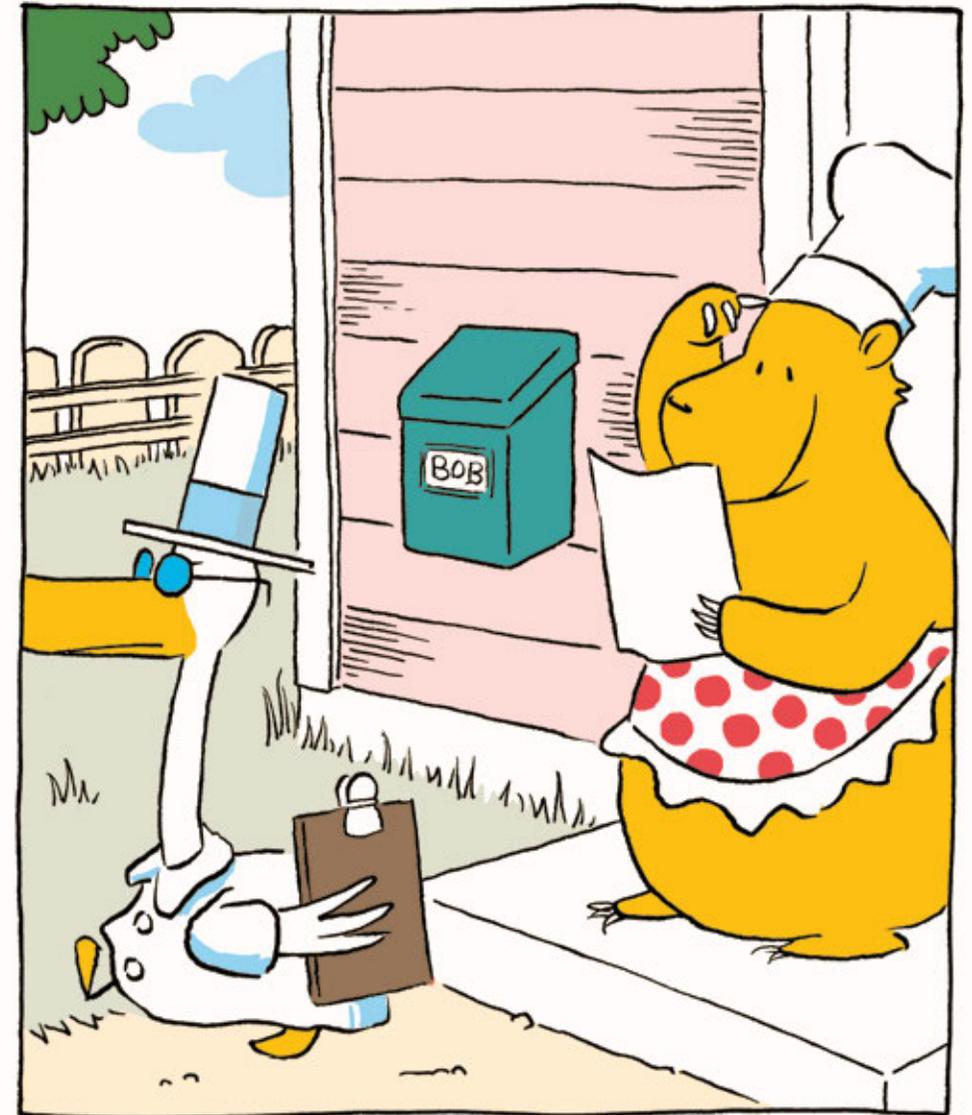
Da klopft es an der Tür und Bob öffnet. Ein energischer Herr im hohen Hut tritt in den Flur.
„Gesundheitsamt. Kuchenkontrolle. Wo ist die Küche?“
Kuchenkontrolle?
Bob wusste gar nicht, dass es so was gibt.
Er ist beeindruckt.



Der Inspektor ist sehr gründlich. Krümeligkeit,
Geschmack, Farbe – alles wird geprüft,
bewertet und in eine Liste eingetragen.
Bob wird langsam ein bisschen nervös.
Hoffentlich fällt sein Kuchen nicht durch.



Kein Grund zur Sorge.
Der Inspektor hat nichts zu bemängeln.
Bob muss das Protokoll unterschreiben,
der Inspektor wünscht ihm einen guten
Tag und macht sich auf den Weg zu seinem
nächsten Termin.



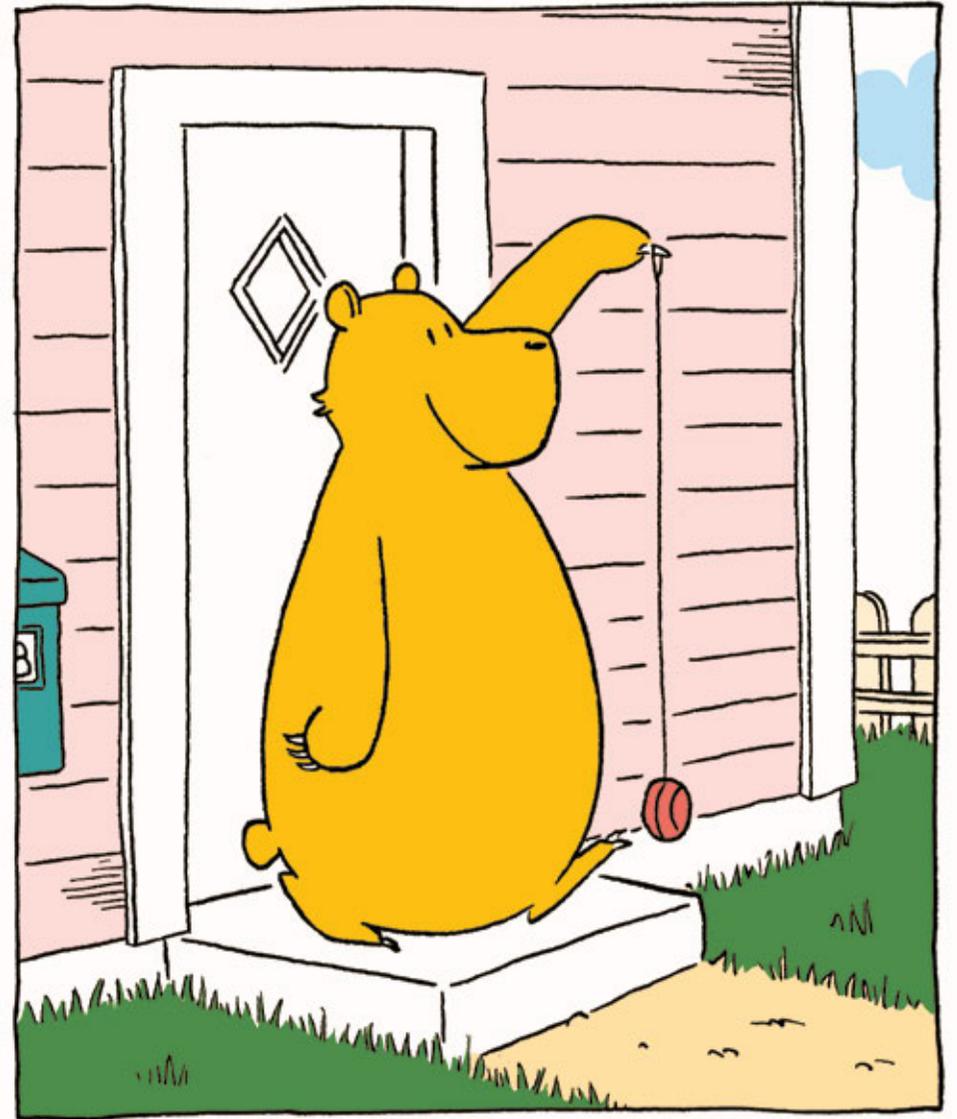
Bob kann es noch nicht fassen: Volle Punktzahl!
Er ist sich nicht ganz sicher, aber vielleicht ist
heute der schönste Tag seines Lebens.



Viertes Abenteuer

LESTER HAT DEN BOGEN RAUS

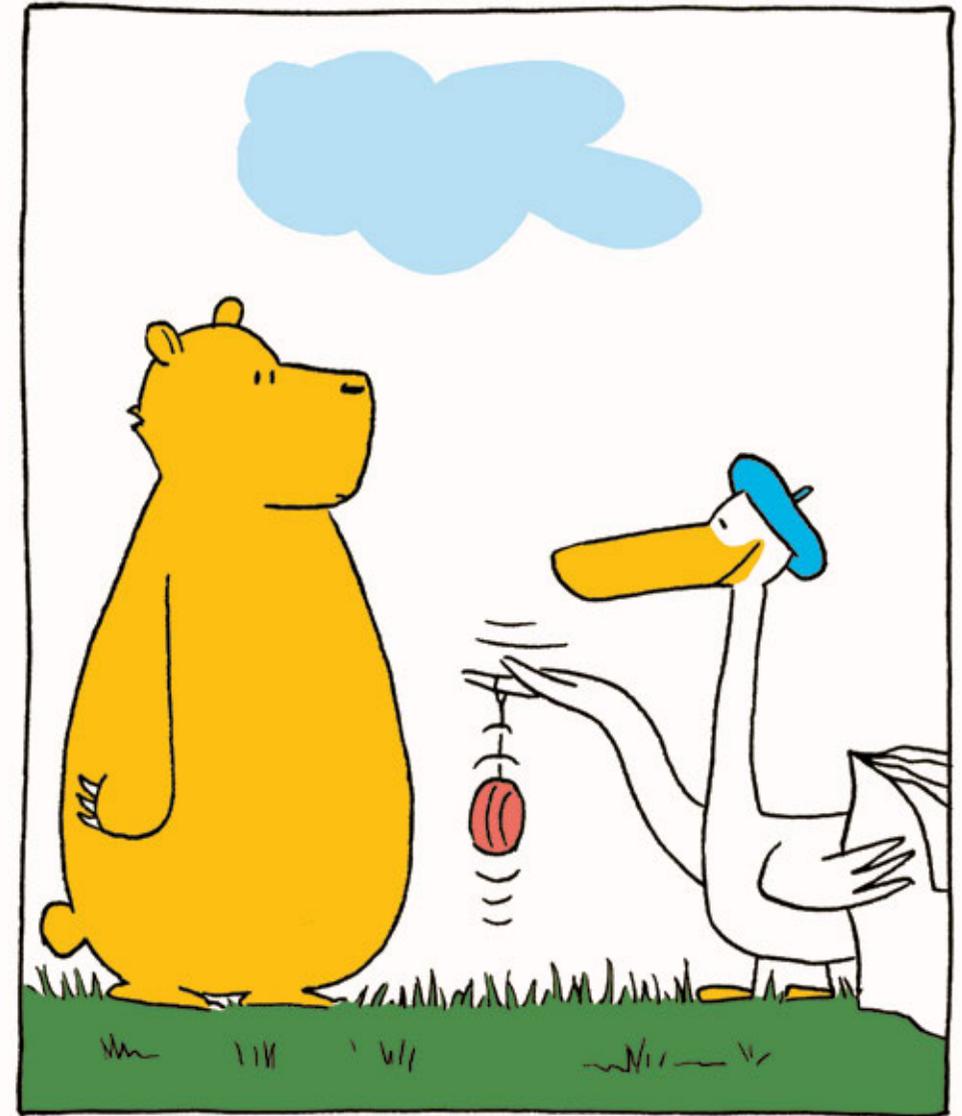
Bob hat in einem Geschäft ein Jo-Jo gesehen.
Ein Jo-Jo wollte er immer schon mal haben.
Jetzt will Bob Lester besuchen, um ihm seinen
Trick zu zeigen.



„Guck mal, Lester, was ich habe: Das ist ein Jo-Jo. Damit kann man Tricks machen. Ich lege das hier auf den Boden, siehst du? Dann ziehe ich hier oben an der Schnur. Und dann bewegt sich das Jo-Jo unten, wie ein kleines Auto. Das habe ich mir alleine ausgedacht. Willst du auch mal Jo-Jo spielen?“
Lester ist ein bisschen ratlos. Hier ist Takt gefragt.



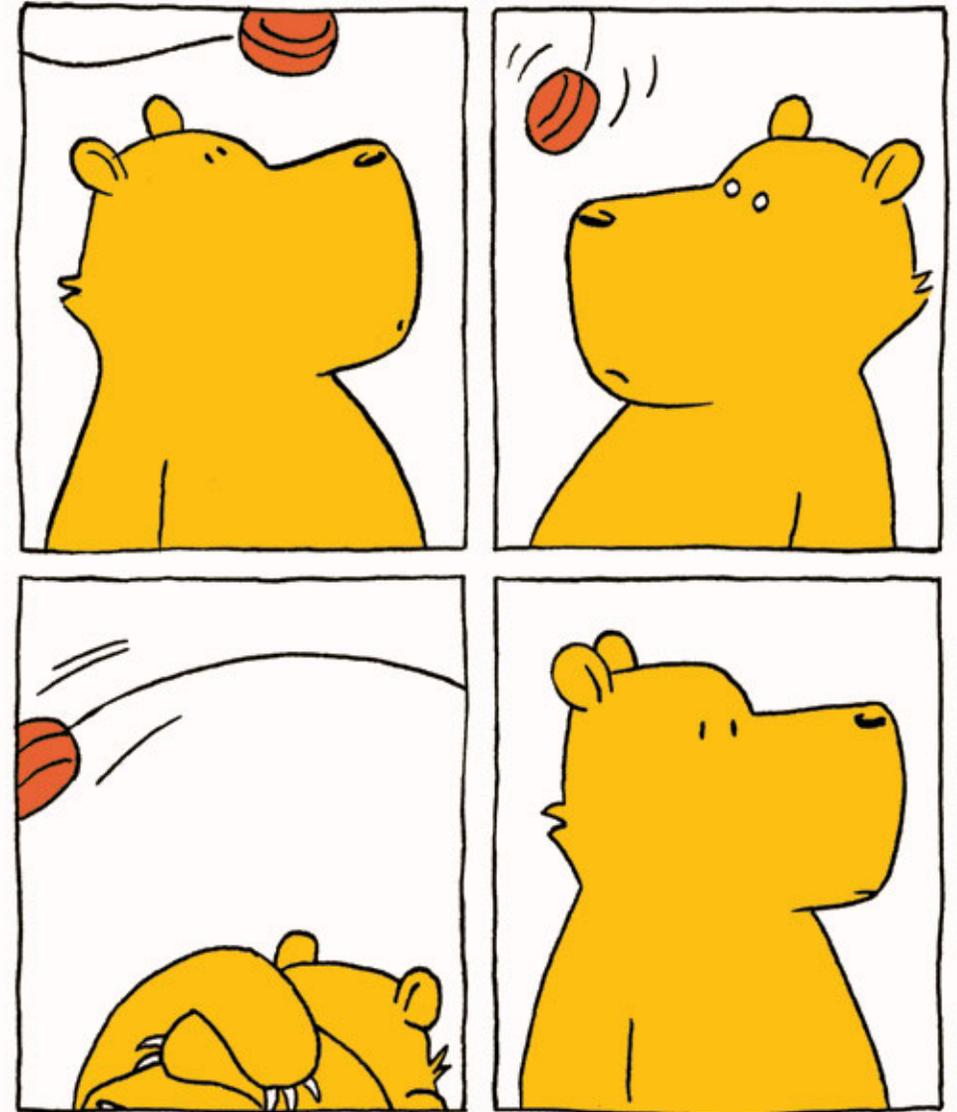
„Pass auf, Bob, du hast Glück. Du bist an einen Jo-Jo-Spieler von Weltrang geraten. Wenn du willst, gebe ich dir einen Schnellkurs. Fangen wir am Anfang an: Das hier nennt man *Das Einfache Auf-und-Ab.*“



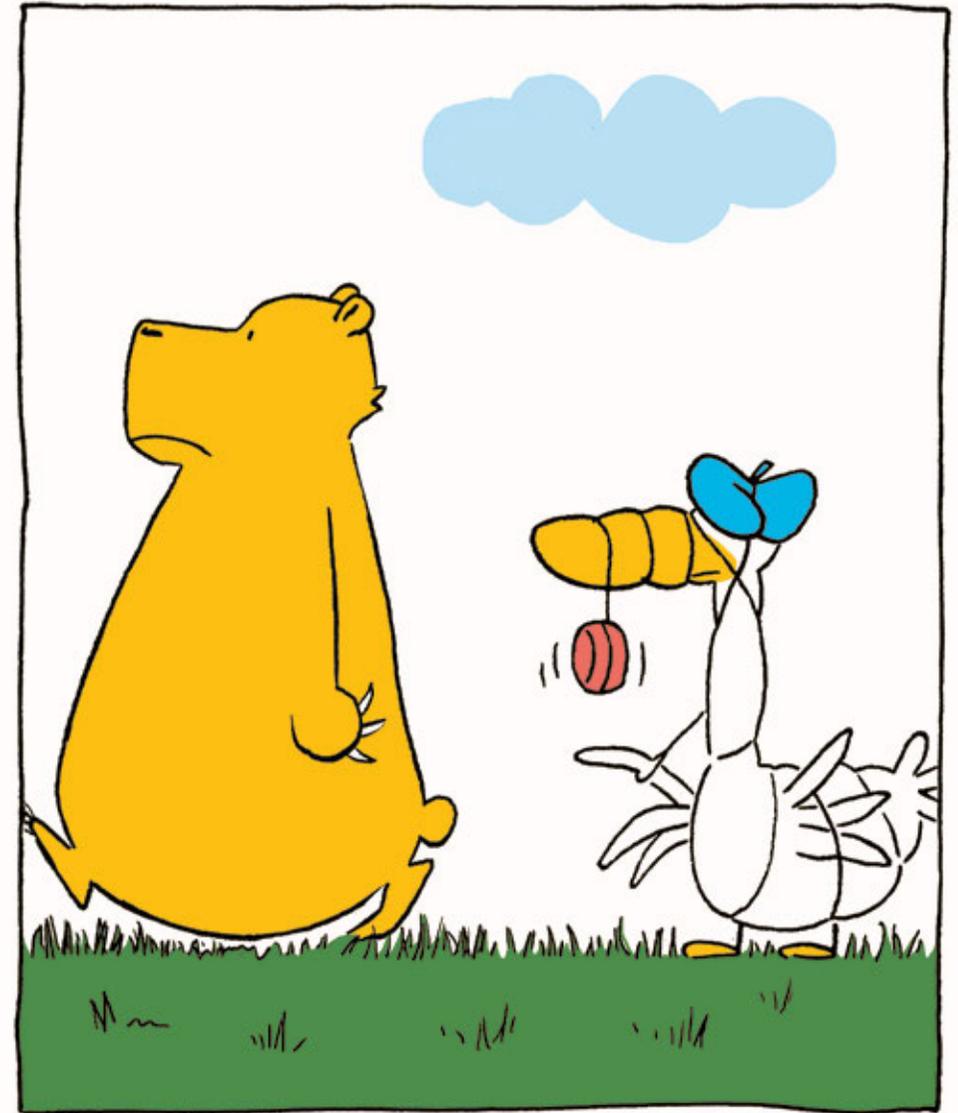
„Wenn man das ein paar Jahre lang geübt hat und einigermaßen beherrscht, kann man zu den fortgeschrittenen Übungen kommen. Das hier zum Beispiel nennt man in Fachkreisen den *Lester-Spezial*.“



„Das hier ist *Der Sputnik*.
Das hier *Das Verwirrende Schwirrende*.
Das hier ist *Die Argentinische Todeskurve*.
Und das hier ist *Der Dreifache Ritt-lmpf-mpf-mpf*.“



Bob geht nach Hause. Dass Jo-Jo-Spielen so gefährlich ist, hat er nicht geahnt.



Fünftes Abenteuer

LESTER SUCHT NICHT, ER FINDET

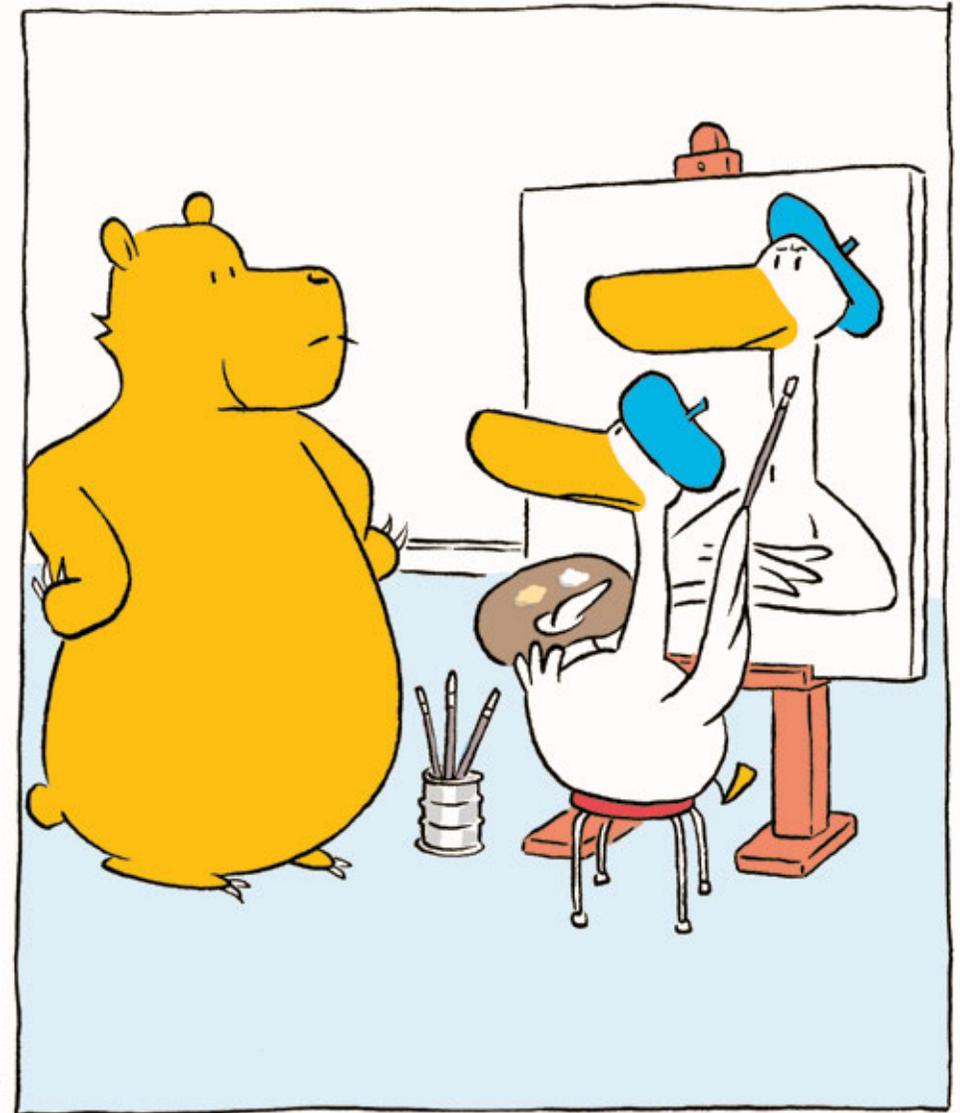
Bob hat sich einen Schnurrbart stehen lassen.
Es hat ein bisschen gedauert, aber dafür ist das
Ergebnis auch umso ansehnlicher geworden.
Jetzt ist der Moment gekommen, bei Lester
vorbeizuschauen.

„Hoffentlich wird er nicht neidisch. Das wäre
mir sehr unangenehm.“

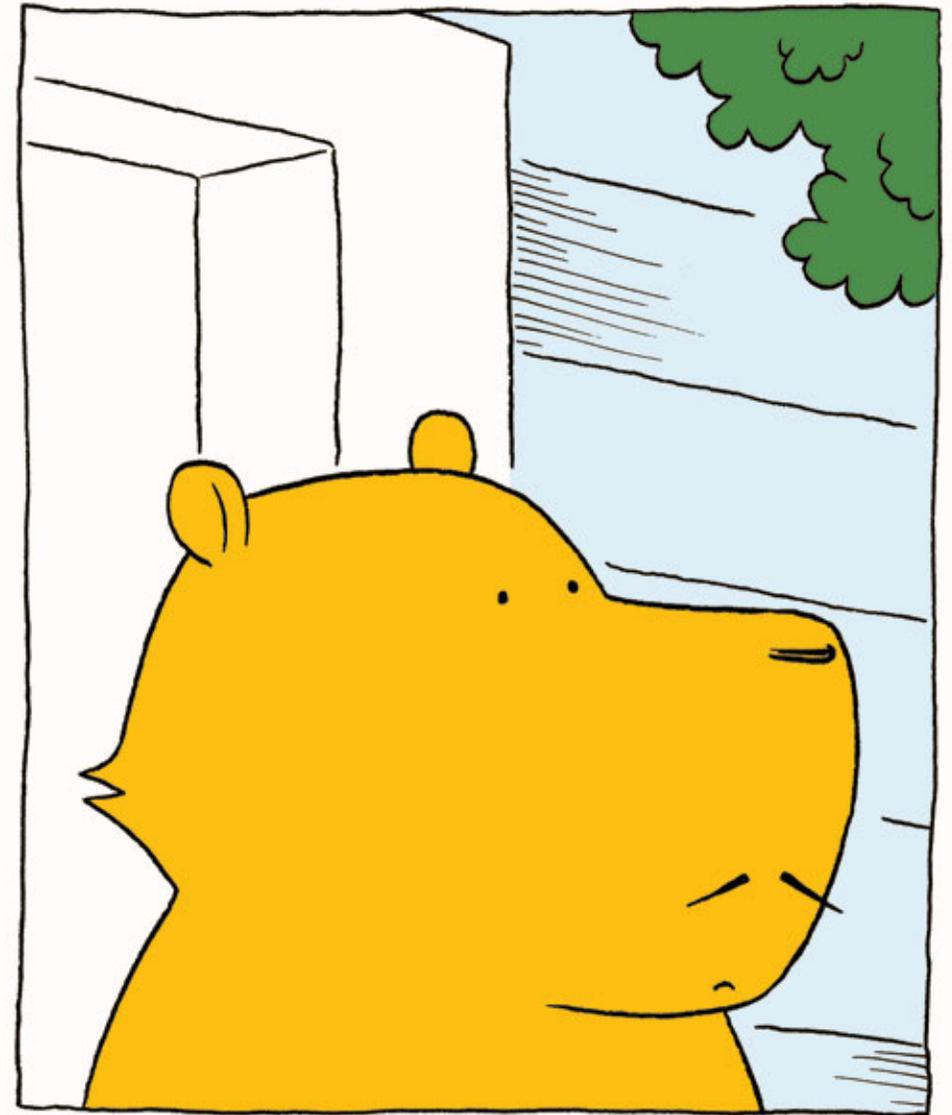
Bob hat allerbeste Laune.



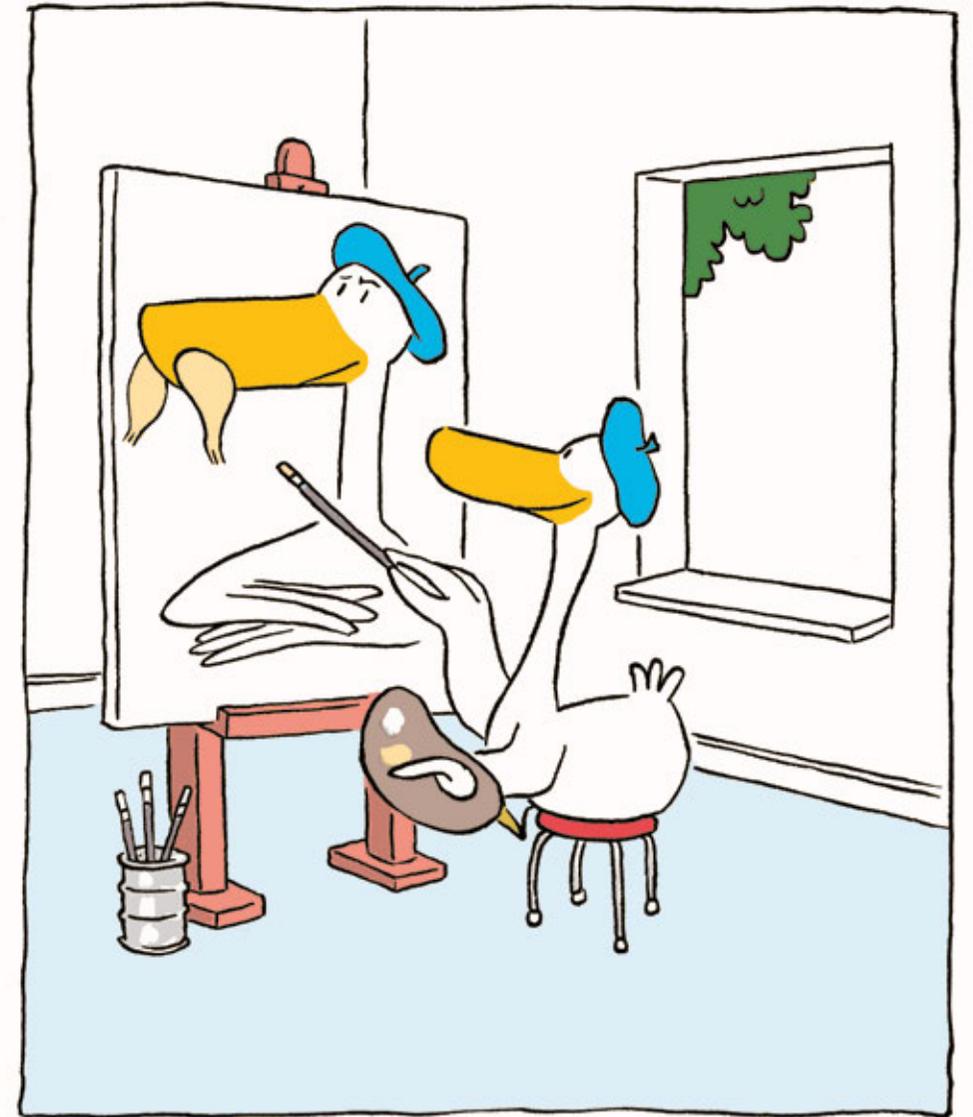
„Na, Lester, fällt dir was an mir auf?“
Lester schaut Bob an.
„Nein. Was soll mir denn auffallen?“
„Schau doch noch mal genau hin.“
„Es fällt mir wirklich nichts auf, Bob.“
„Du musst mich ganz genau angucken. Und zwar besonders zwischen Nase und Mund.“
„Tut mir leid, Bob, aber mir fällt wirklich nichts auf. Und jetzt, wenn du mich entschuldigst ... mir ist gerade ein guter Einfall für mein Bild gekommen.“



Bob macht sich ein bisschen Sorgen um seinen alten Freund. Vielleicht hat Lester bei der vielen Malerei seine Augen überanstrengt. Ist es Zeit für eine Brille?

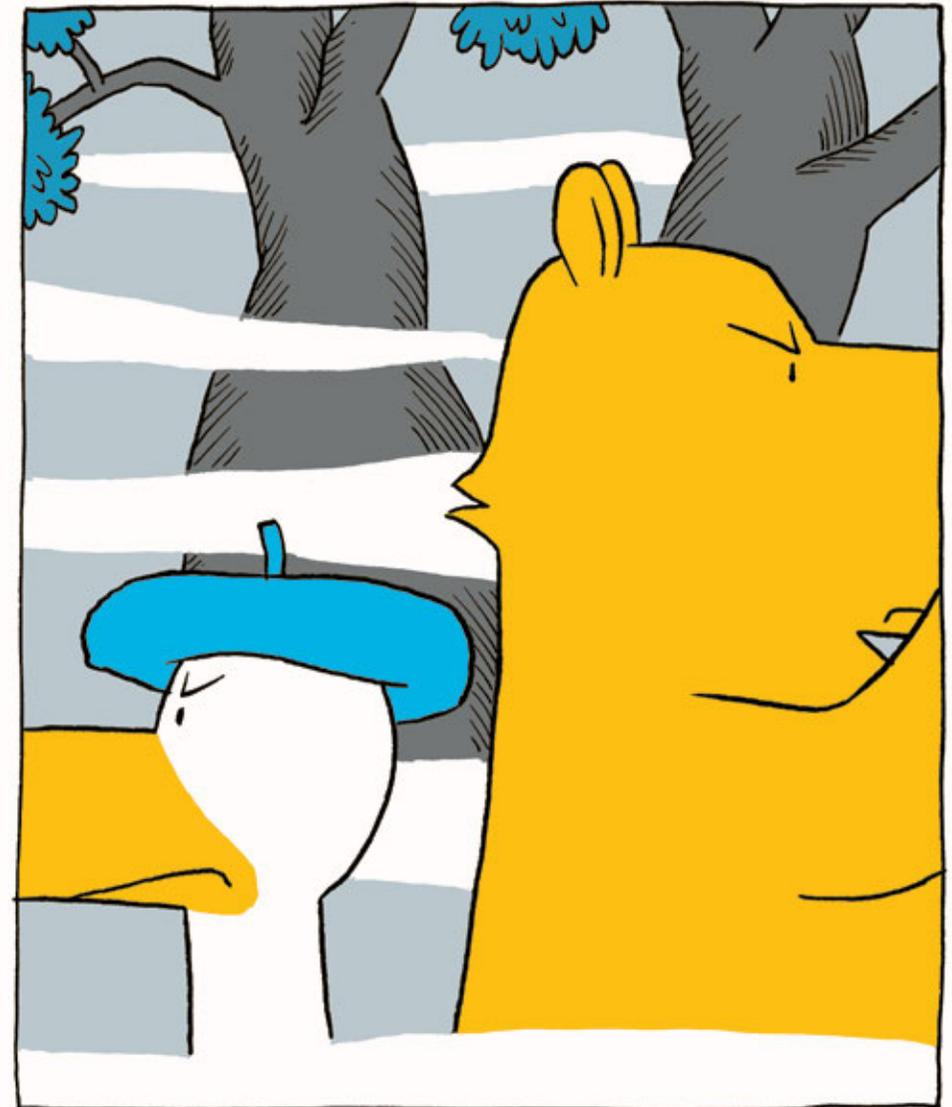


Bob nimmt sich vor, ihn bei nächster Gelegenheit behutsam darauf anzusprechen.

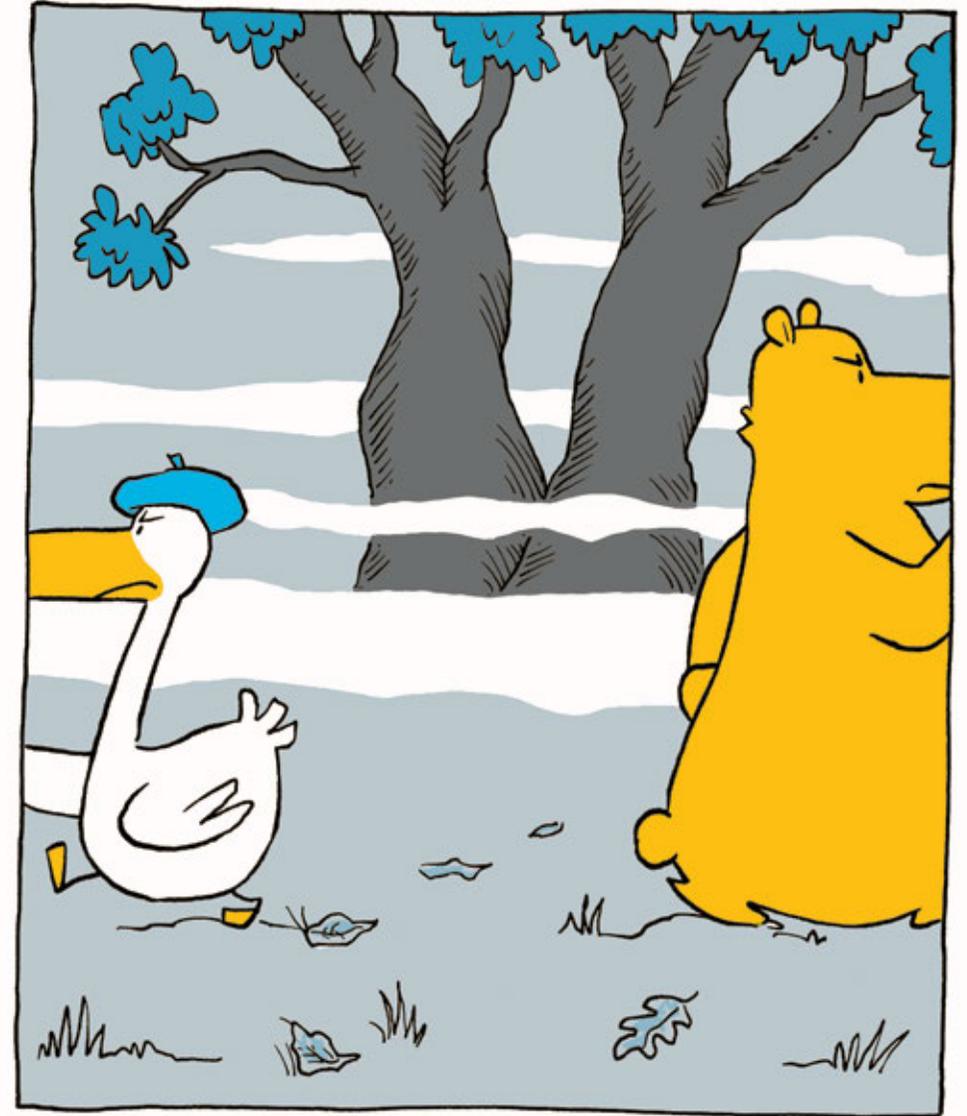


Sechstes Abenteuer
LESTER MACHT ERNST

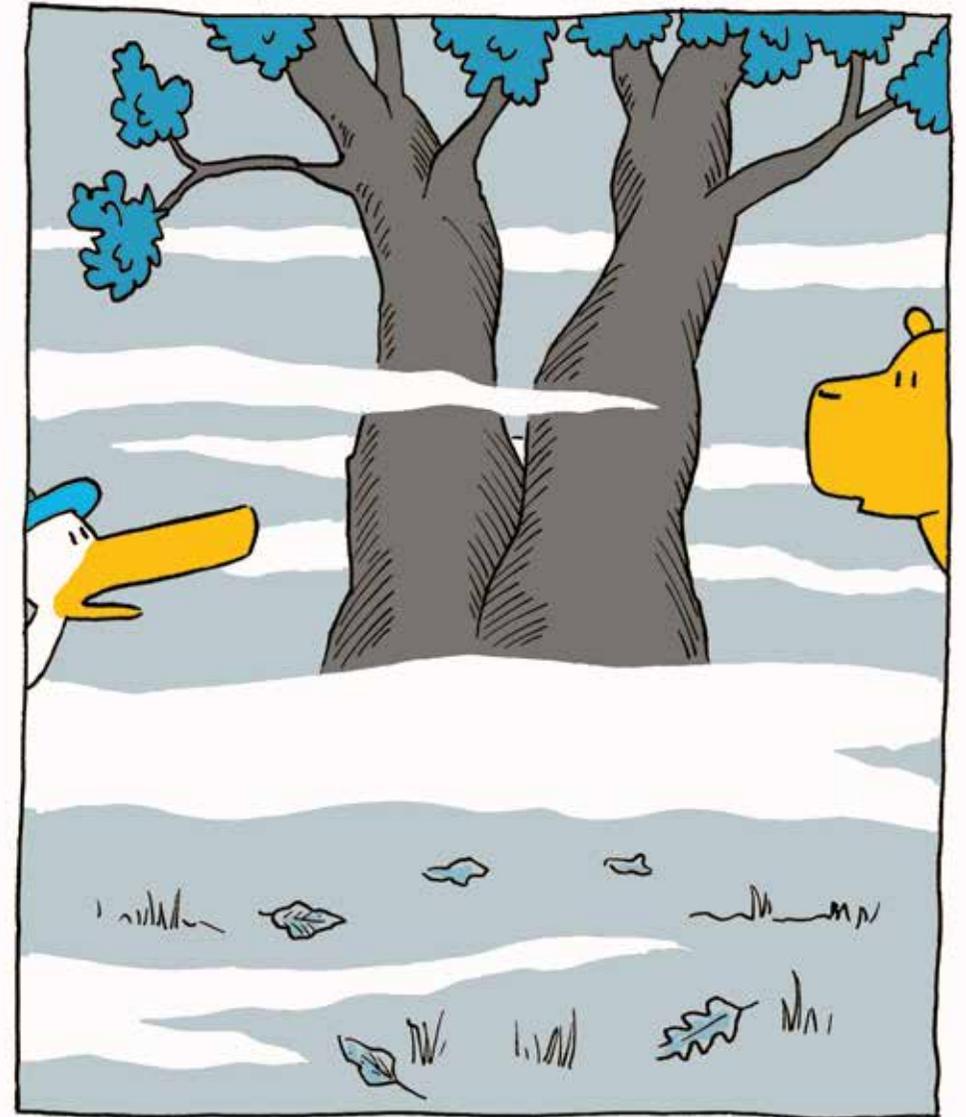
Lester und Bob haben sich gestritten.
Ein furchtbarer Krach.
Worte wurden gewechselt.
Beleidigungen wurden ausgetauscht.
Jetzt gibt es nur eine Lösung: Duell.
Die beiden Gegner treffen sich vor Sonnenaufgang
auf einer Wiese am Rande der Stadt.



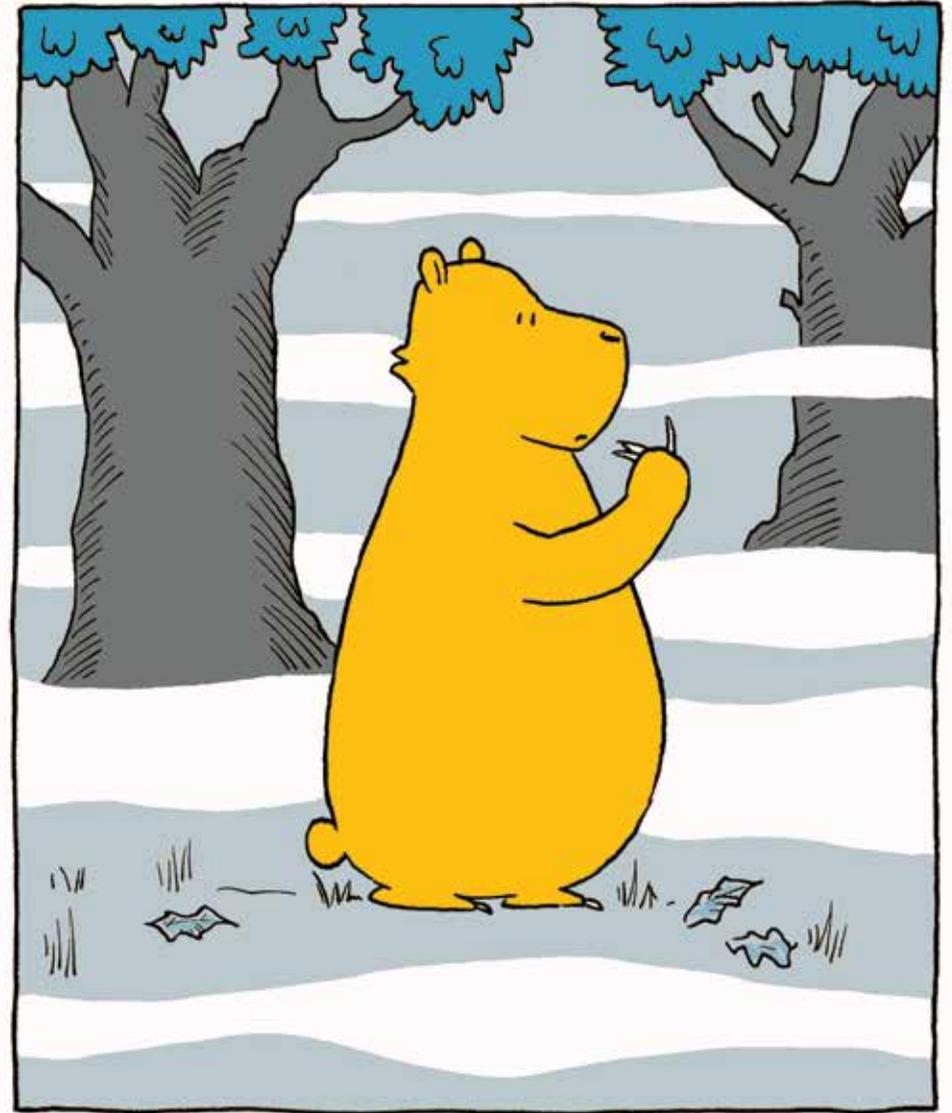
Duellieren geht so:
Man stellt sich Rücken an Rücken,
geht ein paar Schritte,
dreht sich um und –
PENG!



Aber wie viel Schritte waren es noch mal genau?
Bob ist sich nicht mehr sicher.
„Lester, müssen wir eigentlich hundert oder
zweihundert Schritte gehen?“
„Ich glaube, zwanzig Schritte sind üblich, Bob.“
„Ah, gut. Vielen Dank, Lester.“
„Gern geschehen, Bob.“
„Dann können wir ja weitermachen, Lester.“
„Genau, Bob.“



Sechzehn, siebzehn, achtzehn –
gleich geht's los.
Aber Moment, was ist das?!



„Lester! Lester! Wir haben die Pistolen vergessen!“
Bob hat Recht.
So was Dummes.
Und jetzt?



Lester und Bob beschließen, erst mal frühstücken zu gehen.

„Was meinst du, Bob, gönnen wir uns jeder ein, zwei Stückchen Kuchen?“

Prima Idee.

Der Tag fängt gut an.



Letztes Abenteuer
LESTER PASST AUF

Manchmal möchte Bob über alles nachdenken.



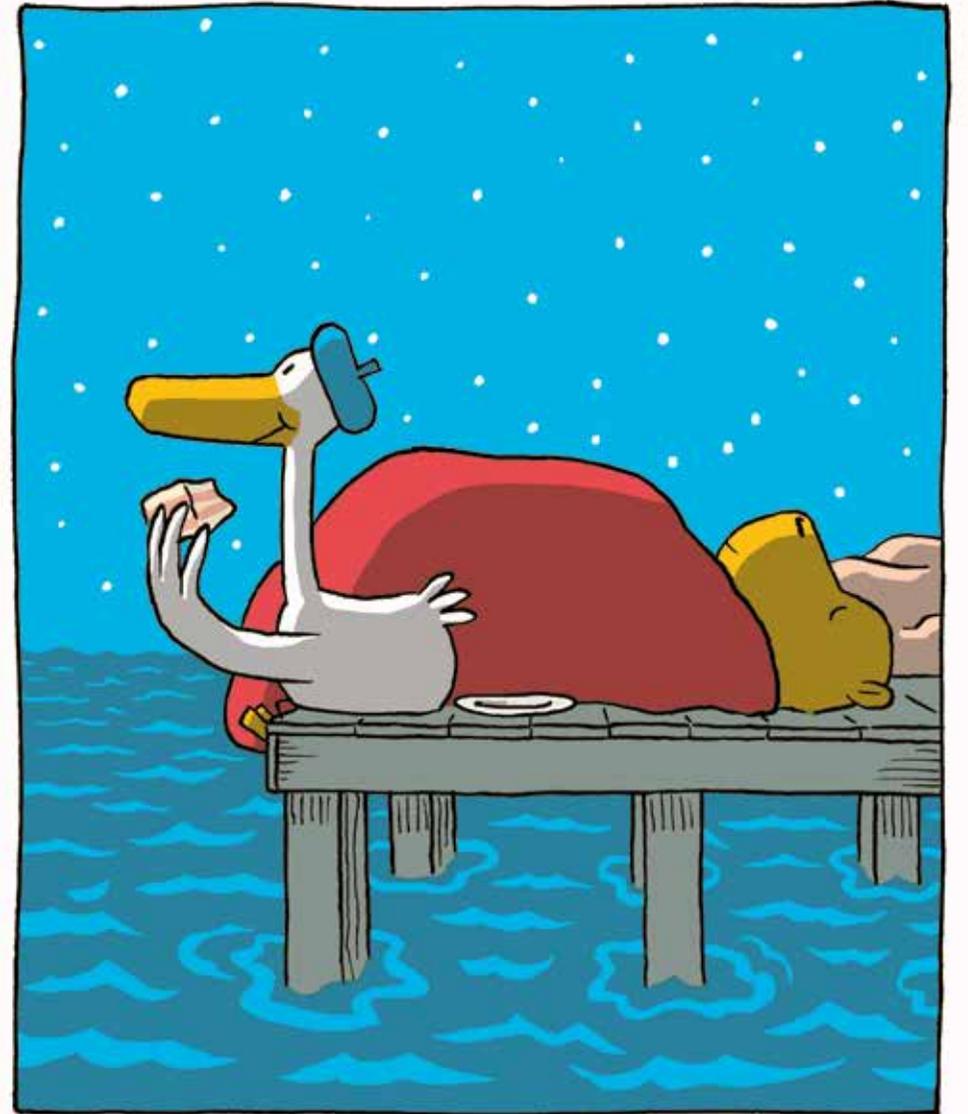
Bob denkt viel, wenn er denkt,
aber er denkt langsam.



Und dann ist es gut, einen Freund zu haben,
der auf einen aufpasst.



Gute Nacht, Bob.



OLE KÖNNECKE wurde 1961 in Göttingen geboren. Seine Kindheit verbrachte er in Schweden. Schon während seines Studiums der Germanistik begann er zu zeichnen. Sein erstes eigenes Buch war 1990 „Lola und die Piraten“.

1998 erschien bei Carlsen „Elvis und der Mann mit dem roten Mantel“, 2000 „Doktor Dodo schreibt ein Buch“. Das erste Buch mit Anton erschien 2004: „Anton und die Mädchen“. Ihm folgten bei Hanser vier weitere Anton-Abenteuer. Sein erstes Buch bei ALADIN war „Bravo! Bravo!“ (2013). 2014 folgte „Die Abenteuer von Lester und Bob“.

2005 erhielt er den Jugendliteraturpreis für seine Illustrationen der „Kurzhosengang“. „Das große Buch der Bilder und Wörter“ war 2010 für den Jugendliteraturpreis nominiert.

Ole Könnecke übersetzt auch aus dem Schwedischen. Für den Moritz Verlag hat er die Kinderbücher von Ulf Nilsson übersetzt, für ALADIN „Bum und Bim“, zwei Pappbücher von Lena und Olof Landström. Heute lebt Könnecke mit seiner Familie in Hamburg.





1. Auflage

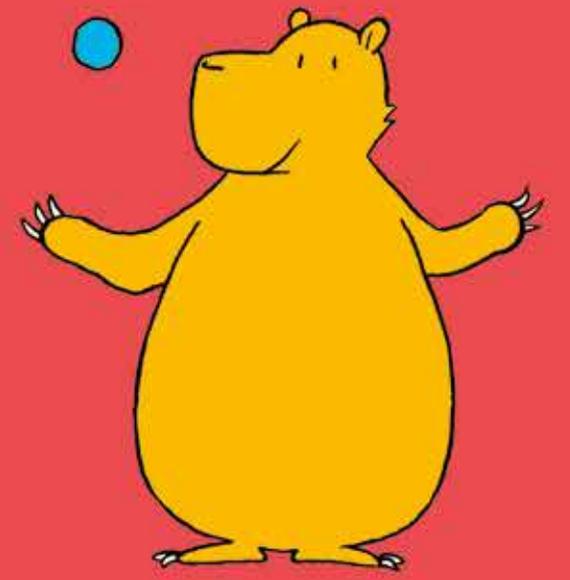
© 2015 Aladin Verlag, Hamburg

Illustration und Text: Ole Könnecke

ISBN 978-3-8489-2066-2

Printed in Latvia

www.aladin-verlag.de





Lester und Bob, die beiden ungleichen Freunde, sind zurück. Dieses Mal geht es um ein leidenschaftliches Federball-Turnier, einen kleinen Bart, um staatliche Kuchenkontrolle, Hilfe bei der Gartenarbeit und um ein Duell auf Leben und Tod.

Wer Lester, den angeberischen Enterich, und Bob, den gutgläubigen Bären, schon kennt, wird sich über das Wiedersehen freuen. Alle anderen erwartet ein Freundespaar, wie es kein zweites gibt.

„Lester und Bob ist nicht nur für Kinder lustig, sondern auch mindestens so unterhaltsam für die vorlesenden Eltern.“

Marianne Wellershoff auf Spiegel online

www.aladin-verlag.de

